

	<p>Objekt: Hydria der Hadra-Gattung</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Antike Kulturen, Gefäßkeramik und Vasenmalerei</p> <p>Inventarnummer: 2006.71</p>
--	--

Beschreibung

Die sogenannten Hadra-Vasen stammen wahrscheinlich aus einer kretischen Produktion. Sie sind benannt nach einer ägyptischen Nekropole bei Alexandria, wo dieser Typ erstmals entdeckt wurde. Im ptolemäischen Ägypten dienten sie als Urnen und konnten mit Namen und Lebensdaten des Verstorbenen versehen sein. (AVS)

Ausführliche Beschreibung

Ovoider Körper mit beinahe waagerechter Schulter, geschwungenem Standfuß und zylindrischem, leicht ausgestelltem Hals mit Zylinderkragenmündung. Seitlich zwei Horizontalhenkel, ein breiter geschwungener Bandhenkel führt vom Hals an die Schulter. Die dunkelbraune Bemalung zeigt in der Henkelzone einen Fries: eine filigran gezeichnete Palmette flankiert von zwei springenden Steinböcken, darüber Ranken. Auf der Rückseite vegetabiler Dekor. Die Horizontalhenkel werden von Zeitglasmotiven gerahmt. Am Schulterknick ein breites Band, auf der Schulter einfache Strichbänder und ein Lorbeerkranz um den oberen Hals.

Grunddaten

Material/Technik:

Ton / Mattmalerei

Maße:

Höhe: 36,6 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 350-300 v. Chr.
wer

wo Kreta

Schlagworte

- Grabkultur
- Hadra-Vasen
- Urne